

PUBLIZIERBARER Zwischenbericht

(gilt für die Programm Mustersanierung und große Solaranlagen)

A) Projektdaten

Titel:	Veranstaltungszentrum Mesnergut
Programm:	Solare Großanlagen – Neue Technologien
Dauer:	01.05.2013 – 31.03.2015
Koordinator/ Projekteinreicher:	Gemeinde Hallwang KG
Kontaktperson Name:	Horst Ebner
Kontaktperson Adresse:	Dorfstr. 45, 5300 Hallwang
Kontaktperson Telefon:	0662 661957 15
Kontaktperson E-Mail:	horst.ebner@hallwang.salzburg.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	Harald Kuster – Future is Now, Kuster Energielösungen GmbH Strubergasse 13, 5020 Salzburg
Adresse Investitionsobjekt:	Dorfstr. 18, 5300 Hallwang
Projektwebsite:	www.hallwang.salzburg.at
Schlagwörter:	Vollsolar mit Energiespeicher Beton, Smart Cities Konzept
Projektgesamtkosten:	145.200,00 €
Fördersumme:	54.366,00 €
Klimafonds-Nr:	B363185 / KR13ST4K10899
Erstellt am:	30.03.2014

B) Projektübersicht

1 Executive Summary

Beim vorliegenden Projekt handelt es sich um den Neubau des Kultur- und Gemeindezentrums der Gemeinde Hallwang. Das Gebäude wird in erster Linie von den mehr als 30 verschiedenen örtlichen Vereinen (Musik, Brauchtum, Kunst und Kultur, Sport, etc.) genutzt werden. Es soll Veranstaltungen für bis zu 450 Personen Platz bieten.

Ziel dieses Projektes ist es insbesondere, das Gebäude ausschließlich über solare Energie zu beheizen sowie das benötigte Warmwasser für die unterschiedlichsten Veranstaltungen im Betrieb des Kulturzentrums zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde Hallwang als Klimabündnisgemeinde nützt dieses Gebäude auch zur Abhaltung von Kongressen im Sinne des Klimaschutzgedankens sowie insbesondere auch, um den jungen Menschen des Ortes einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema Energie zeigen zu können.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Der Neubau wurde notwendig, um allen im Ort ansässigen Vereinen eine gemeinsame Veranstaltungsstätte zu bieten. Darüberhinaus wird auch Platz für das dörfliche Zusammenleben (Hochzeiten, Geburtstags- und Weihnachtsfeiern etc.) geboten. Zusätzlich soll der Saal für Fremdveranstaltungen (Kabarets, Musik, Lesungen etc.) ganzjährig genutzt werden.

Gemeinsam mit Herrn Gemeindebundpräsident und Bürgermeister Helmut Mödlhammer haben wir uns das Ziel gesetzt, österreichweit ein Vorzeigeprojekt zu schaffen, welches zu 100% über die Sonne mit Heizenergie und Warmwasser versorgt werden kann. Die solaren Überschüsse im Sommer werden im Sinne der Smart Cities Ziele an den benachbarten Tourismusbetrieb abgegeben.

3 Projektinhalt

Das Veranstaltungszentrum mit einer beheizten Fläche von 1.538 m² und einer beheizten Kubatur von nahezu 8.000 m³ wird über eine thermische Solaranlage mit einer Bruttofläche von 138 m² mit Energie versorgt. Die gewonnene thermische Solarenergie wird über den Wärmespeicher Beton zur Wärmeversorgung genutzt. Aktive Speichermassen mit ca. 1.400.000 kg Beton sowie passive Speichermassen mit ca. 640.000 kg ermöglichen es, die solaren Erträge über einen längeren Zeitraum entsprechend zu nutzen. Zusätzlich soll ein Pufferspeichersystem mit 2.200 l in Verbindung mit Hygiene-Frischwassertechnik die Warmwasserversorgung sicherstellen.

Ein hochwertiges Komfort-Lüftungssystem in Verbindung mit Quelllufttechnik wird den hohen Ansprüchen der Veranstaltungstechnik gerecht und minimiert gleichzeitig die Lüftungswärmeverluste.

Zur Absicherung der Gebäudequalität wird ein Blower Door Test durchgeführt, um die Anforderung der Passivhaustauglichkeit des Objektes zu gewährleisten.

Zuätzlich wird ein Großteil der benötigten elektrischen Energie mit einer 18,6 kW_p Photovoltaik-Anlage abgedeckt.

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Dieses in der Landschaft für Veranstaltungsstätten einzigartige Projekt wird im Rahmen der Begleitforschung durch die Forschungseinrichtung AEE Intec Gleisdorf betreut. Zusätzlich beabsichtigt die Gemeinde Hallwang, dieses Gebäude in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie und der TU Wien zur weiteren Beforschung dieses innovativen Haustechniksystems zur Verfügung zu stellen.

Über ein im Gesamtkonzept implementiertes MSRL-Monitoring System werden alle energierelevanten Daten in und am Gebäude sichtbar gemacht und dienen somit zur Bewusstseinsbildung für die zahlreichen Besucher des Veranstaltungszentrums. Bei einer angestrebten Besucherfrequenz von ca. 40.000 Personen pro Jahr soll dies einen beachtlichen Multiplikationsfaktor darstellen.

C) Projektdetails

5 Arbeits- und Zeitplan sowie Status

Gesamtplanung des Gebäudes unter Berücksichtigung der Bauphysik und Haustechnik von Mai bis Dezember 2012

Errichtung des Neubaues Februar bis Juli 2013

Innenausbau, Errichtung Haustechnik- und Sanitäreanlagen sowie Solar- und Photovoltaik-Anlage August 2013 bis Februar 2014

Fertigstellung Gesamtgebäude samt Außenanlagen bis Ende 2014

6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.